

Einladung zum Seminarworkshop

„*Staaten bauen*“

19./20. Mai 2006, 10.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Mag. Jodok Troy

Stiftungsprofessur
für
Europäische
Sicherheitspolitik



„*Gosh, I miss the cold war*“ (Bill Clinton)

Schwache und zerfallende Staaten stellen in der internationalen Politik ein größeres Problem dar denn je zuvor. Insbesondere die Verbindung von schwachen Staaten und Terrorismus lässt dieses Problem akut werden. Im Mittelpunkt des von der Stiftungsprofessur für Europäische Sicherheitspolitik angebotenen aktuellen Seminar-Workshops stehen die Erfassung des Phänomens Staatszerfall und mögliche Lösungsansätze dafür. Von (humanitären) Interventionen bis hin zu State- und Nation-Building Konzepten soll die große Bandbreite an Konzepten zur Verhinderung von Staatszerfall und Wiederherstellung von Staatlichkeit erarbeitet werden. Neben theoretischen Konzepten werden insbesondere auch ausgesuchte empirische Fallbeispiele behandelt.

Bei Interesse kann von inskribierten Studierenden und Dissertantinnen/Dissertanten der Universität Innsbruck ein – von der jeweiligen Fakultät ggf. anzurechnender – Seminarschein (1. Studienabschnitt) bzw. von allen Interessierten eine Teilnahmebestätigung erworben werden.

Zeit: 19./20. Mai 2006, jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Seminarraum der „Claudiana“ (Herzog-Friedrichstraße 3, 6020 Innsbruck)

Anmeldung: Eine Voranmeldung direkt beim Leiter des Seminar-Workshops ist erforderlich per E-Mail an jodok.troy@uibk.ac.at

Link: <http://www.european-security.info>

Literatur zur Vorbereitung:

Schneckener, Ulrich (Hg.): States at Risk. Fragile Staaten als Sicherheits- und Entwicklungsproblem. Berlin 2004.

http://www.swp-berlin.org/de/common/get_document.php?id=1076.

Spanger, Hans-Joachim: Die Wiederkehr des Staates.

Staatszerfall als wissenschaftliches und entwicklungspolitisches Problem. In: HSFK-Report 1/2002.

<http://www.hsfk.de/downloads/rep0102.pdf>.